

Korschenbroich & Jüchen

RHEINISCHE POST

MITTWOCH, 24. JULI 2013

Die Bürgerstiftung zeichnet die Jahrgangsbesten aus

Sophie Ladwein, Kai Herzog, Maximilian Schier und Anna Greven lassen sich für ihre guten Schulnoten feiern.

VON RUDOLF BARNHOLT

KORSCHENBROICH Für Willy Schellen, Vorsitzender der Bürgerstiftung „Für Korschenbroich“, sind Maximilian Schier, Anna Greven, Sophie Ladwein und Kai Herzog auch lebende Beweise für die Qualität der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet. „Die vier Jahrgangsbesten haben sensationell gute Abschlusszeugnisse nach Hause gebracht“, gibt Schellen zu Protokoll. Dank der Sponsoren SYR, SJB und Autoteile Post bekamen die vier Musterschüler neben einer Urkunde jetzt auch einen Förderpreis von jeweils 1000 Euro überreicht. Fritz Otten nahm für den Stiftungsrat die Ehrung vor und sparte dabei nicht an Lob.

Kai Herzog (17) sah in Anzug und Krawatte aus wie ein erfolgreicher Jung-Banker. Er hatte an der Gemeinschaftshauptschule in Kleinenbroich einen Schnitt von 1,07 geschafft. Dabei war es für ihn in der Grundschule überhaupt nicht gut gelaufen. „Aber in der Hauptschule wurde ich sehr schnell ein sehr guter Schüler“, sagte Kai Herzog jetzt rückblickend. Seinen überraschenden schulischen Erfolg verdankt er seiner Lehrerin Christa Pauwels: „Sie hat mir sehr unter die Arme gegriffen und sie hat an mich geglaubt.“ Nach den Ferien wird der Korschenbroicher zu einem Berufskolleg wechseln. Konkrete Berufspläne hat er noch nicht, aber ihm schwebt eher ein Büro-, als ein



Glückwünsche von Fritz Otten gab's für Sophie Ladwein, Kai Herzog, Maximilian Schier, Anna Greven. FOTO: LB

Handwerksberuf vor. Maximilian Schier (18) aus Pesch war immer ein Musterschüler. Er schaffte am Korschenbroicher Gymnasium einen Schnitt von 1,0 und möchte wie sein Großvater Maschinenbau in Aachen studieren. Während Kai Herzog die 1000 Euro in den Führerschein steckt, wird er mit dem Geld seine Studentenbude ausstaffieren. Er hatte mit 848 Punkten das beste Abitur am Korschenbroicher Gymnasium gemacht, gefolgt von Sophie Ladwein (18) aus Kleinenbroich mit 823 Punkten, was aber ebenfalls für einen super Schnitt von 1,0 reichte. Sophie wird ab Herbst Betriebswirtschaftslehre in Münster studieren.

Anna Greven (16) aus Glehn ist eine hervorragende Werbeträgerin

für die Städtische Realschule in Kleinenbroich. Sie steigerte sich zum Schluss noch einmal, wurde unter den sehr guten Schülern die Beste mit einem Schnitt von 1,16. Sie wird ab Herbst in Neuss eine Ausbildung zur Erzieherin machen und zugleich die allgemeine Hochschulreife erwerben. „Ich hatte sehr gute Lehrer an der Realschule, das war eine coole Zeit. Ich kann diese Schule nur weiterempfehlen“, sagte die 16-Jährige, die nach der Grundschule nur eine eingeschränkte Empfehlung fürs Gymnasium erhalten hatte. Und was sie mit dem Preisgeld macht, steht auch schon fest: Mit einem Teilbetrag will Anna Greven jetzt erst einmal richtig shoppen gehen.